

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 5 (1929-1930)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Praktische Einfälle von Hausfrauen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# RATIONELLES

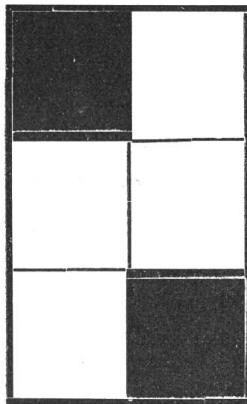
Eine kleine Rundfrage

*Neues Wohnen: Licht, Luft, Sonne. Daher: Grosse Fenster, wenig Vorhänge.*

*Die Kehrseite: Vermehrtes Fensterreinigen. Denn nicht wahr, lieber ein verstaubter Fussboden als verstaubte, regenverwaschene Fenster.*

*Fenster zu reinigen ist gewiss keine Hexerei, und doch gibt es bessere und schlechtere Methoden, wie überall. Wie diese Arbeit in möglichst kurzer Zeit möglichst gut gemacht werden kann, das möchten wir in unserer Rundfrage zeigen.*

*Als erfahrene Hausfrau haben Sie verschiedene Methoden des Fensterreinigens nacheinander ausprobiert und bei der einen, besten, sind Sie geblieben. Schreiben Sie uns diese Methode auf, erzählen Sie den ganzen Arbeitsvorgang, wie wenn Sie es Ihrer unerfahrenen Tochter erklären müssten. Lassen Sie Ihre Erfahrungen uns anderen, Unerfahrenen, zugute kommen.*



# FENSTER-

**REINIGEN**

*Damit wir einer richtige Vorstellung von der Wichtigkeit des Fensterreinigens in bezug auf die übrige Hausarbeit bekommen, rechnen Sie auch die Zeit aus, die Sie auf eine bestimmte Anzahl Fenster verwenden und vergessen Sie nicht, uns zu sagen, wie oft Sie die Arbeit vornehmen. „Kurz und klar“ sei die Parole der Einsendung.*

*Ich werde auch den Fachmann zur Beantwortung der Rundfrage heranziehen, um einen vollständigen Überblick über die verschiedenen Methoden zu bekommen.*

*Schicken Sie uns Ihre Antwort bis am 15. April. Angenommene Beiträge werden honoriert, nicht angenommene Beiträge werden ohne Rückporto nicht zurückgeschickt.*

*Helen Guggenbühl  
Redaktion des „Schweizer-Spiegel“  
Storchengasse 16, Zürich 1*

## PRAKTISCHE EINFÄLLE VON HAUSFRAUEN

**E**inmal an Ostern machte ich eine nette Entdeckung, die Eier schnell und originell mit gewöhnlichen Eierfarben zu färben.

Anstatt, wie nach Gebrauchsanweisung, einen Löffel Essig in die Farbe zu schütten, ergriff ich aus Versehen die Oelflasche. Ich

### Noch nie hat die Frauenmode

so schlante Formen gefordert wie jetzt, da die hohe Taille dominiert. Die pflanzlichen Tucabohnen verhelfen dazu.

färbte die Eier trotzdem in der mit Oel vermischten Farbe (ohne diese umzurühren) und siehe da, die Eier bekamen wunderschön marmorierte und gesprenkelte Flecken, wie des Künstlers Hand sie nicht schöner hätte gestalten können. Ich machte noch weitere Versuche, die mir immer besser gelingen, indem ich die auf diese Art gefärbten Eier trocken rieb und in einer anderen Farbe, der Oel zugesetzt war, färbte. Jedes Ei wurde eine Ueberraschung für sich.

L. W., Obermaler.

Zum Artikel: 10 Min. Föhn = 4 Rp.

In der Märznummer Ihrer Zeitschrift finde ich eine Anregung, die Arbeit des Wäschebügels ins Freie zu verlegen.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass bei Befolgung dieses Ratschlagens für die Person, welche diese Arbeit besorgt, unter Umständen eine grosse Gefahr besteht. Auf alle Fälle sollte beim elektrischen Bügeln im Freien ein trockenes Brett unter die Füsse gelegt werden. Unterlässt man diese Vorschriftsmassregel, so könnten schwere Unfälle entstehen.

Gar oft macht man die Beobachtung, dass die Zuleitungsschnüre zu den Bügeleisen in schlechtem Zustand sich befinden und es ist auch sehr wahrscheinlich, dass die Bügeleisen selber hin und wieder einen sogenannten « Schluss » aufweisen. In solchen Fällen besteht die Gefahr, dass der Körper mit dem Strom in Berührung kommt und bei nicht isolierender Unterlage eine Ableitung zur Erde darstellt. Es sind gerade in den letzten Jahren viele Fälle bekannt geworden, wo solche Umstände den Tod von Menschen verursacht haben.

Ich erinnere mich an eine Notiz in einer deutschen Zeitschrift, nach welcher ein Lehrer an einem Sommerabend sich zur Beleuchtung im Garten eine Stehlampe an langem Kabel aus dem Hause geholt hat. Sobald er den ersten Schritt ins freie getan, fiel er tot um und es zeigte sich nachher, dass die Stehlampe eben einen solchen Körperschluss aufwies und dadurch das Unglück verschuldet hatte. Wer aber die einfache Vorsichtsmassregel nicht ausser acht lässt und bei jeder Hantierung mit elektrischen Apparaten sich durch eine isolierende Unterlage gegen den Erdboden sichert, steht ausser Gefahr.

G. S., Elektrotechniker, Thalwil.

## Eine heilsame Haustrinkkur im Frühjahr



Das altbewährte, ärztlich empfohlene und in den Spitälern bevorzugte natürliche Hilfs- und Heilmittel gegen Verdauungsstörungen mit ihren schädlichen Begleiterscheinungen ist **BIRMO**, das einzige schweiz. Bitterwasser (früher „Birmenstorfer“ genannt).

**BIRMO** findet besonders bei der Behandlung folgender Krankheiten erfolgreiche Anwendung: chronische Verstopfung, Leber- und Gallenleiden, Gelbsucht, Blasenstein, Hämorrhoidalleiden, Fettlebigkeit, Blutandrang, Magen-Darmkatarrh, Frauenleiden, Arterienverkalkung.

**BIRMO** ist das ideale Abführ- und Blutreinigungsmittel und eignet sich vorzüglich zur Haustrinkkur. BIRMO hebt Ihren Appetit. Fragen Sie Ihren Arzt. BIRMO ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich (Preis Fr. 1.50 pro Flasche). Fordern Sie das echte schweizerische BIRMO-Bitterwasser. Prospekte und Auskunft gratis durch die

BIRMO A.-G., BIRMENSTORF (Aargau)

UNTERSTÜTZET DIE  
EINHEIMISCHE QUELLENINDUSTRIE